

Niederschrift

über die Tagung des Ortschaftsrates Uthmöden der Stadt Haldensleben am 05.04.2018, von 19:30 Uhr bis 20:36 Uhr

Ort: in der Gaststätte "Zur grünen Aue" in Uthmöden

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Frau Roswitha Schulz

Mitglieder

Herr Christopher Appel

Herr Johannes Kusian

Frau Marie Ohrdorf

Herr Oliver Schoppmann

Herr Frank Schulze

von der Verwaltung

Frau Sabine Wendler

Frau Ruth Felske

Gäste

Herr Matthias Brust-Meiser

Abwesend:

Mitglieder

Frau Beate Rieke - entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 08.02.2018
4. Veranstaltungen in Uthmöden 2018
5. Mitteilungen
6. Anfragen und Anregungen
7. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

8. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 08.02.2018
9. Mitteilungen
10. Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeisterin Frau Roswitha Schulz eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Mit ihr sind 6 Ortschaftsräte anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 08.02.2018

Es liegen keine Einwendungen vor.

zu TOP 4 Veranstaltungen in Uthmöden 2018

Frau Schulz spricht das aus Witterungsgründen ausgefallene Osterfeuer an. Nun solle das Feuer am 28.04.2018, um 19.00 Uhr angezündet werden, die Organisation und Durchführung wird von der Feuerwehr Uthmöden übernommen. Ein Aushang wird folgen. Herr Brust-Meiser wird schnellstens einen Antrag stellen bzw. sich eine Genehmigung erteilen lassen. Neu bei den Auflagen ist, dass innerhalb von 7 Tagen die Asche entsorgt werden muss, so Herr Appel.

Am 30.4.2018, um 19.00 Uhr soll der Maibaum aufgestellt werden. Die Mitglieder treffen sich um 18 Uhr zum Aufstellen der Tische und Bänke. Zuvor wird am 29.04.2018 der Kranz bei Maiwalds gebunden.

(Um 19:42 Uhr erscheint Frau Wendler zur Sitzung)

Am 01. Mai 2018, ab 13 Uhr findet das Fußball- und Volleyballturnier statt.

Zum Ortsfest, welches vom 28.09. – 30.09.2018 stattfinden soll, gab es im Vorfeld schon ein Treffen. Frau Schulz benennt einige Punkte, die bereits geklärt bzw. noch zu klären sind.

- Die Tanzgruppe aus Neuenhofe hat zugesagt.
 - Die Hüpfburg ist gesichert.
 - Das Angebot des Ausstellers für ein Karussell – Kosten ca. 370,00 Euro – liegt vor.
 - Das Zelt kostet ca. 400,00 Euro inkl.
 - 1.600,00 Euro wurden an Einnahmen in den letzten Jahren zu den normalen Veranstaltungen eingenommen, aber auch wieder ausgegeben.
- Für das diesjährige Ortsfest werden 1000 Euro zusätzlich bei der Stadt beantragt.

Frau Schulz regt an, einen kleinen Teil von ca. 400 Euro über Sponsoring laufen zu lassen. Hierzu erklärt sich Herr Schoppmann wieder bereit.

Ein Regieplan wird Frau Schulz demnächst fertigstellen.

Herr Schoppmann schlägt vor, zu dem Fest gleichzeitig eine Brunnenwasserprobe für die Besucher anzubieten.

Frau Schulz wird sich diesbezüglich erkundigen, wie und was möglich ist.

Herr Schulze möchte zum Osterfeuer noch Folgendes ergänzen, er habe das Gefühl, dass die Bevölkerung aus dem Osterfeuer eher ein Müllfeuer machen möchte.

Hintergrund sei, er habe eine Auseinandersetzung mit einem Bürger, der meinte er dürfe sein Bauholz auf das Feuer schmeißen, gehabt. Der Ton ihn bzw. den anderen engagierten Helfern der Feuerwehr gegenüber sei nicht in Ordnung gewesen. Es muss halt darauf geachtet werden, was tatsächlich verbrannt werden darf.

Frau Schulz appelliert an die Vernunft der Bürger, nur das Erlaubte auf das Feuer zu legen, sonst käme es vermutlich dazu, dass bald gar kein Osterfeuer mehr organisiert wird.

Kritisch wird von der Feuerwehr bemerkt, dass es unklar sei bis zu welcher Restfeuchte das Feuer angezündet werden darf und was überhaupt verbrannt und somit auf das Osterfeuer darf. Denn lt. Herrn Böttcher von der Stadtverwaltung, der vorab das Holz auf Restfeuchte kontrolliert hatet, sollte alles an Grünschnitten abgetragen werden, sonst könne er keine Anzündlaubnis erteilen. Doch anderswo z.B. in der Presse, im Radio und im Fernsehen wurde man dazu aufgerufen, seinen Grünschnitt aus dem Garten zum Osterfeuer zubringen, so die Mitglieder.

Doch da habe Herr Böttcher der Feuerwehr erklärt, dass das die Anordnung vom Landkreis sei.

Hier hätte man den Organisatoren vorab doch schon mal erklären können, was zu beachten ist, sind sich die Mitglieder der Feuerwehr und des Ortschaftsrates einig.

zu TOP 5 Mitteilungen

Frau Schulz teilt mit, dass ihr von Frau Behm von der Stadtverwaltung mitgeteilt worden ist, dass in der Uthmödener Horst die illegale Grünschnitt-Deponie sich vergrößert habe. Deshalb soll demnächst eine gemeinsame Beratung mit den Vereinen stattfinden.

Weiterhin geben Frau Schulz und Frau Felske bekannt, dass ab Mai 2018 nur noch die Stadt-Email-Adressen seitens der Verwaltung genutzt werden dürfen, so gibt es die neue Datenschutzrichtlinie vor.

zu TOP 6 Anfragen und Anregungen

1.

Herr Schoppmann fragt an, ob es möglich sei im Zusammenhang des Leitmottos zum Ortsfest „Vor jedem Haus eine Bank“, die Stadt mit einzubinden, indem sie außerhalb von Uthmöden z.B. am Bahndamm, am Horst entlang oder am Schafstall für Spaziergänger und Radfahrer zur Rast ein bis zwei Bänke aufstellt?

Unabhängig davon, könnte am Schmiedeberg noch eine zusätzliche Bank aufgestellt werden, so Frau Schulz.

Frau Wendler möchte erwähnen, dass an jeder Bank meistens ein Müllbehälter aufgestellt werden müsse, sonst lande der Müll in der Natur. Das hieße aber, der Stadthof muss weitere Müllbehälter leeren und somit die Kapazität erhöhen.

2.

Weiterhin sei Herrn Schoppmann aufgefallen, dass am Schmiedeberg drei große Schilder (z.B. Löschwassernahmestelle) teilweise auch schief stehen, was nicht schön aussehe. Könne man diese Schilder im Rahmen der Umgestaltung des Schmiedebergs verkleinern oder umstellen?

3.

In der Kleegartenstraße, Richtung Windmühlenberg, bei der Zufahrt zu den Gärten des Neubaus (Windmühlenbergstraße 14; hinter der Halle von Helmsdorf) sei zwischen der Straße und der gepflasterten Zufahrt eine Regenwässerungsrinne, diese sei zu, so Herr Schoppmann. Allerdings wisse er die Eigentumsverhältnisse nicht.

4.

Herr Kusian gibt den Hinweis, dass nach dem Frost in der Kleegartenstraße wieder Risse im Asphalt entstanden sind. Das Gleiche gilt für die Kreisstraße zwischen Uthmöden und Satuelle.

5.

Weiterhin regt Herr Schoppmann an, unbedingt Baugebiete in Uthmöden zu schaffen.

Frau Wendler gibt bekannt, dass baldigst ein Baulandkataster erstellt wird. Vorab könne trotzdem geklärt werden, was der momentane Flächennutzungsplan hergibt, so Frau Wendler.

6.

Ist es festgeschrieben, dass Splitt in den Ortsteilen gestreut werden muss oder könne auch Salz gestreut werden, möchte Herr Schoppmann wissen? Ihm sei nämlich aufgefallen, dass durch den angesammelten Splitt, sich die Banketten erhöht haben.

In Uthmöden und Satuelle wird der Winterdienst von Herrn Braune aus Satuelle vollzogen. Da er aber keinen Platz habe, um Salz zu lagern, Splitt aber schon, streut er nur mit Splitt, so Herr Brust-Meiser.

Herr Brust-Meiser sei der Auffassung, dass der Stadthof mit einem Unimog den Winterdienst in Satuelle und Uthmöden leisten könne, sodass der Winterdienst nicht zwingend an eine Fremdfirma vergeben werden muss.

zu TOP 7 Einwohnerfragestunde

Herr Matthias Brust-Meiser erklärt, dass von der Hauptstraße, von Haldensleben kommend, links Richtung alter Bahndamm/ Schafstall die Einfahrt für den öffentlichen Verkehr nicht erlaubt sei, nur für die Landmaschinenfahrzeuge. Dennoch wird dieses Schild oft übersehen bzw. umgefahren, sodass ein reger Verkehr dort herrscht. Er regt an, das Schild zu vergrößern und einzubetonieren. Wenn das nicht helfen sollte, könne doch evtl. ein Poller gesetzt werden.

Frau Schulz schließt um 20:31 Uhr den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez.
Roswitha Schulz
Ortsbürgermeisterin

gez.
Susan Gerwien
Erstellung Niederschrift

gez.
F.d.R. Ruth Felske